

M Landes
Museen

00 museums journal

12-2003

13. Jahrgang

Ausstellung im Schlossmuseum: „Zur Krippe her kommet...“



„Zur Krippe her kommet...“

Ausstellung im Linzer Schlossmuseum vom 30. November 2003 bis 1. Februar 2004

Die Weihnachtskrippe hat ihre Zeit vom heiligen Abend (24. Dezember) bis zum Fest Maria Lichtmess (2. Februar), von der wunderbaren Geburt des Gottessohnes bis zu seinem ersten Wunder bei der Hochzeit von Kana.

Diese Termine geben den Zeitrahmen vor, in der Krippen üblicher Weise zu Hause aufgestellt wurden und in dem auch die Stadt Linz das erfolgreiche Projekt „Krippenstadt Linz 2003“ bereits zum dritten Mal veranstaltet.

Das Linzer Schlossmuseum als besonders wichtiger Teilnehmer an dieser Aktion öffnet nicht nur seine Dauerausstellung mit historischen Krippen aus ganz Oberösterreich, sondern zeigt auch noch eine weitere Sonderausstellung. „Zur Krippe her kommet...“ gibt einen Überblick über Beispiele oberösterreichischer Krippenschaffens von der Barockzeit bis heute. Hauptmotiv der Einladungskarten und Plakate ist der „Wiagerlträger“, eine jener charakteristischen Figuren, die im Salzkammergut einen eigenen Namen, nämlich „Jirgl mit dem Wiagl“, bekommen haben. Der Gabenbringer mit der Kinderwiege stammt aus der sogenannten „Bruckschlögl-Krippe“, die im Salzkammergut ab dem 19. Jahrhundert entstanden ist und bis ca. 1950 durch Hinzufügen weiterer Figuren ergänzt wurde und einen der Höhepunkte der Bestände des Schlossmuseums bildet. Alle ausgestellten Krippen, gleichgültig aus welchem Material, aus welcher Landschaft oder aus welcher Zeit, wollen eines erreichen: die Menschen einstimmen auf die Geburt Christi und sie zu weihnachtlicher Besinnung und zum Staunen über Werke der religiösen Volkskunst einladen.

Zur Ausstellung erscheint die von Dietmar Assmann verfasste, reich illustrierte Buchpublikation „Weihnachtskrippen in Oberösterreich“ im Verlag Bibliothek der Provinz.

A. Euler

picksiass & stinksauer. Sinne I: Geschmack und Geruch

Ausstellung im Schlossmuseum vom 17. Dezember 2003 bis 7. März 2004

Die Ausstellungsreihe der OÖ. Landesmuseen über die fünf Sinne startet mit den „chemischen Sinnen“ Geschmack und Geruch. Mit jedem Atemzug nehmen wir Gerüche wahr,



oben: Hirtenschlaf, Bruckschlögl Krippe, Salzkammergut
unten: Anbetung der Hirten, Wiesmayr Krippe, Salzkammergut, Fotos: OÖLM



Kinder beim Töpfern im Schlossmuseum, Foto: A. Bruckböck



Ausstellung „picksiass & stinksauer“: Karikatur „Der Würstelmann“, lavierte Tuschzeichnung von Alfred Kubin, um 1930, Foto: S. Sobotka, OÖLM

mit jedem Bissen einen Geschmack. Geruch und Geschmack steuern unser Verhalten, erregen Ekel und Abscheu oder Genuss und Wohlbefinden.

Eine bunte Palette von Exponaten aus den Bereichen Biologie, Volkskunde und Kunstgeschichte erzählt informativ, aber auch mit einem Augenzwinkern, über die Funktion der beiden Sinne und erklärt, warum einem „das Wasser im Mund zusammenläuft“ oder warum man jemanden „nicht riechen kann“. Stecken Sie also Ihre Nase hinein und kommen Sie auf den Geschmack!

H. Dimt

Fortsetzung folgt...

„Worauf wir stehen. Archäologie in Oberösterreich“: Folgeprojekte 2004

Mit dem landesweiten Archäologieprojekt „Worauf wir stehen. Archäologie in Oberösterreich“ ist es gelungen, eine Plattform zur Diskussion archäologischer Fragestellungen und Themen in Oberösterreich zu schaffen und das Interesse der Linzer und Oberösterreicher an unseren Wurzeln, an längst vergangenen Zeiten, neu zu beleben. Einen großem Beitrag zu dieser Bewusstseinsbildung haben nicht zuletzt die zahlreiche Partnerorte mit großen Engagement und persönlichem Einsatz geleistet.

Mit Begeisterung wurde auch das Angebot, insbesondere an Vermittlungsveranstaltungen im Schlossmuseum aufgenommen. Unsere Bemühungen zielten dabei auf eine lebendige und zeitgemäße Vermittlung der neuen archäologischen Dauerausstellungen und der beiden Sonderausstellungen für Jung und Alt. In der Dauerausstellung luden zahlreiche Originale und Objekte zum „Be-greifen“ ein. In den Workshops entstanden kreative „urzeitliche“ Keramiken; fantastische Theaterstücke rund um die Hallstattzeit wurden von Schülern aufgeführt. Einer großen Nachfrage erfreuten sich auch zwei in den Sommerferien veranstaltete „Ferienaktionen“.

Nach dem Ende der ersten Phase finden 2004 zwei Projekte ihre Fortsetzung: „Kunst und Archäologie – Archäologie und Kunst“ in Neumarkt / Kefermarkt und die Platzierung der sogenannten Limestafeln am oberösterreichischen Donauabschnitt.

Was das Vermittlungsangebot für Schulen, Kindergärten und Horte betrifft, werden nächstes Jahr wieder neue Programme in den archäologischen Dauerausstellungen angeboten. Diese sind ja auch nach Projektende fixer Bestandteil unserer Schau-sammlungen im Linzer Schlossmuseum.

S. Kotschwar, S. Lehner

Elmar Trenkwalder

Ausstellung im Wappensaal der Landesgalerie vom 11. Dezember 2003 bis 6. Jänner 2004

Als internationales Kooperationsprojekt mit den französischen Museen in Annecy und Amiens präsentiert die Landesgalerie in Linz den österreichischen Künstler Elmar Trenkwalder.

Die Ausstellung im Wappensaal vereint jüngste Beispiele der Malerei, Graphik und Skulptur des in Innsbruck lebenden Künstlers. Sein bisheriges Werk, das u.a. bei der Biennale in Venedig gezeigt wurde, vereint vielzählige Bezüge zur Kunstgeschichte. Immer wieder wirken bestimmte Architekturformen, Bauelemente und Ornamente durch Trenkwalders souveränen Umgang mit verschiedenen Stiltraditionen vertraut und erzeugen gleichzeitig symbolische Szenerien von einprägsamer und merkwürdiger Stimmung.

M. Hochleitner

Hotel-Filme

Drei Klassiker der Filmgeschichte des 20. Jh. zeigt das Kino Cinematograph, das begleitend zur Ausstellung „hotel hotel“ eine Reihe zum Thema „Hotel im Film“ veranstaltet.

Jeweils Sonntag und Montag werden der Stummfilm „Der letzte Mann“ von Friedrich W. Murnau von 1924, „Pension Schöller“ (R: Georg Jacoby, 1930) und „Tod in Venedig“ (R: Luchino Visconti, 1970) zu sehen sein. Viscontis Thomas Mann-Adaption, „der schönste aller Hotelfilme“, so der deutsche Filmkritiker Andreas Kilb, wird in Originalfassung präsentiert. An den Sonntagen findet vor dem Filmprogramm jeweils um 16 Uhr eine Führung durch die Ausstellung in der Landesgalerie statt.

G. Spindler

MUSEUMSFORUM: Ausstellungsorganisation

2. Dezember 2003, von 9.30 bis 12 Uhr

Neben der wissenschaftlichen Recherche und der weiteren Vermittlungsarbeit erweist sich die Organisation von Ausstellungsprojekten als eine zentrale Aufgabenstellung von Museumsbetrieben. Der Vortrag, zu dem wir alle Interessierten sehr herzlich einladen, informiert über Rahmenbedingungen, Problemstellungen und Veränderungen des Gesamtbereiches in den letzten zwei Jahrzehnten.

Anmeldung erbeten in der Volkshochschule: telefonisch: 070/604545. Weitere Infos unter www.vhs.linz.at

M. Hochleitner



Elmar Trenkwalder, ohne Titel, 2003, Bleistift auf Papier



Kinder lassen sich von Alfred Kubin inspirieren, Foto: ÖÖLM



Ausschnitt aus dem Film „Tod in Venedig“



Engel (Fragment einer Verkündigung?), Freistadt, Werkstatt des Lienhart Krapfenbacher (?), um 1520, Geschenk von Frau Johanna Steinbüchler, Eferding, Foto: M. Eiersebner

Vorschulkinder in den OÖ. Landesmuseen

Für die Kindergärtnerin der OÖ. Landesmuseen, Rosalinde Machatschek, neigt sich ein arbeitsreiches und sehr erfolgreiches Jahr 2003 dem Ende zu.

Auch heuer haben wieder 300 Kindergärten die Gratis-Kindergartenaktion in Anspruch genommen. 4.511 junge Besucher haben im letzten Jahr die Landesgalerie, das Schlossmuseum und das Biologiezentrum mit allen Sinnen entdeckt:

In der **Landesgalerie** lernten die Kinder den oberösterreichischen Künstler Alfred Kubin und moderne zeitgenössische Künstler kennen. Das Museumsgebäude der Landesgalerie selbst wurde dabei als ein Haus der Künstler erlebt.

Im **Schlossmuseum** tauchten die jungen Besucher in die Geschichte Oberösterreichs ein: Sie schlüpfen in die Rolle der „Archäologen“ und erforschten den Lebensalltag der Menschen vor tausenden Jahren. Der Dezember steht – wie jedes Jahr – im Zeichen der Krippenausstellung: Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich auf das Christkind einzustimmen zu lassen.

Die größte Nachfrage an den Programmen lag dieses Jahr im **Biologiezentrum**. Hier stellten sich die Kinder die Frage, ob Bäume Geschichten erzählen können: Umweltpünnasahen, rochen und spürten Bäume und Sträucher und entdeckten dabei viele Geheimnisse des Lebens in der Natur.

Die Arbeit mit den jüngsten Besuchern erfordert viel Einfühlungsvermögen, Liebe, eine umfangreiche Vorbereitung und die gute Zusammenarbeit des gesamten Vermittlungsteams. Belohnt werden die Anstrengungen durch die Begeisterung der Kinder. (Informationen unter 0732/ 77 44 19 – 31).

S. Kotschwar, R. Machatschek

Ein Weihnachtsgeschenk

Kurz vor Weihnachten entschloss sich Frau Johanna Steinbüchler, dem Museum eine Figur aus der Sammlung ihres verstorbenen Mannes zu schenken. Es handelt sich um ein Engel-Fragment, das aufmerksamen Besuchern vielleicht schon in der vorjährigen Gotik-Ausstellung aufgefallen ist.

Wir danken Frau Steinbüchler ganz herzlich für dieses Geschenk.

L. Schultes

Sparkasse Oberösterreich – Partner der „Traumwerkstatt“

Die historischen Wurzeln der Verbindung mit der Sparkasse Oberösterreich gehen bereits auf die Zeit des Baubeginns der Landesgalerie zurück. Schon damals ist die Sparkasse als großzügiger Mäzen in Erscheinung getreten. Seither existiert eine sehr erfolgreiche Partnerschaft zwischen beiden Institutionen.

Die Sparkasse Oberösterreich unterstützt seit 2001 die Aktivitäten der „Traumwerkstatt“ der OÖ. Landesmuseen. Der intensiven Zusammenarbeit wird dadurch noch mehr Profil gegeben und diese in besonderer Weise unterstrichen. 2003 legte die Sparkasse Oberösterreich ihren Schwerpunkt darauf, dass Lehrer mit ihren Schulklassen das vielfältige Angebot der „Traumwerkstatt“ vermehrt in Anspruch nehmen.

Seit Jahren legen die OÖ. Landesmuseen großes Augenmerk auf die Kunst- und Kulturvermittlung. Daher freut es uns besonders, dass die „Traumwerkstatt“ von unserem exklusiven Kooperationspartner – der Sparkasse Oberösterreich – unterstützt wird.

H. Richtsfeld

tipp des monats: **"Orientalische Reise – Malerei und Exotik im späten 19. Jahrhundert"**
 Wien, Museum Hermesvilla



Die Faszination, die der Orient seit langem auf Europa ausgeübt hatte, erreichte im 19. Jahrhundert ihren Höhepunkt. Neben zahlreichen Gemälden österreichischer Orient-Maler sind auch Objekte und Fotografien zu sehen, die belegen, wie viele Alltagsbereiche damals von der Orientmode berührt wurden. Im Mittelpunkt der bis 12. April 2004 gezeigten Ausstellung steht ein Werk der OÖ. Landesmuseen: der „Kamelmarkt in Kairo“ von Leopold Carl Müller, der sich insgesamt neunmal in Ägypten aufhielt.

L. Schultes



oben: Präsentation der Veranstaltungsräumlichkeiten der OÖ. Landesmuseen im Delikatessenladen Käfer München, Foto: OÖ. Tourismus



Anlässlich der Ausstellungseröffnung "Hans Fronius: Theaterzeichnungen" in der Landesgalerie überreichte Christin Fronius an Museumsdirektor Peter Assmann zwei Zeichnungen aus dem Nachlass ihres verstorbenen Mannes. Foto: B. Leitner

Feiern & Konferieren im Musuem

M.I.C.E./Städte/Kultur – „Meetings, Incentives, Conventions, Events“ – in Oberösterreich! Eine Kooperation mit dem Oberösterreich Tourismus.

Im Juli 2000 haben sich 20 Partner, u.a. die OÖ. Landesmuseen, aus Oberösterreich zusammengeschlossen, um dem MICE-Bereich in Oberösterreich den entsprechenden Stellenwert im OÖ. Tourismus zu geben. Zahlreiche Aktivitäten wurden in diesen Jahren gesetzt, um das MICE-Angebot zu präsentieren und zu vermarkten. Um Kontakte mit Wirtschaftspartnern knüpfen zu können, veranstaltete im September der OÖ. Tourismus gemeinsam mit Medien- und MICE-Partnern ein exklusives Event für Wirtschaft, Sport und Politik – ein Hochwasser Golf Charity Turnier am Golfplatz in Feldkirchen. Zahlreiche „Promi-Golfer“ beteiligten sich und spielten für einen guten Zweck. Im Oktober präsentierten sich die MICE-Partner im Feinkost Käfer München. Veranstalter aus dem bayrischen Raum wurden zu einem exklusiven Abend eingeladen und konnten bei den „Oberösterreich-Delikatess-Stationen“ viel Interessantes und Wissenswertes über Tagungs- und Eventmöglichkeiten in Oberösterreich erfahren.

Ein weiterer Glanzpunkt der MICE-Kooperation ist die vom 4. bis 5. Dezember stattfindende „Event World Austria 2003“, die österreichische Leitmesse für Eventmarketing und Erlebniskommunikation im Design Center Linz.

H. Richtsfeld

sonder

Umbauarbeiten im Schlossmuseum

Im Schlossmuseum neigt sich nun der erste Abschnitt der umfangreichen Bauarbeiten langsam seinem Ende zu.

Wir blicken auf eine ereignisreiche Saison zurück, die für die Besucher starke Einschränkungen brachte, mussten doch die Schausammlungen in den Obergeschoßen zur Gänze geschlossen und große Teile der – teils äußerst empfindlichen – Objekte verlagert oder an ihrem Standort fachgerecht verpackt und gesichert werden. Hingegen konnte der Sonderausstellungsbetrieb im Erd- und im zweiten Obergeschoß ungeschmälert durchgeführt werden, sodass vor allem das heurige Großprojekt „Worauf wir stehen“ – sieht man von zeitweiligen Behinderungen für die Besucherinnen und Besucher durch das Baugeschehen einmal ab – in vollem Umfang stattfinden konnte.

Die Bauarbeiten des Jahre 2003 umfassten vor allem den Einbau eines neuen, auf dem letzten Stand der Klimatechnik befindlichen Heizungs- und Temperierungssystems anstelle einer aus der Erstausrüstung des Museums stammenden, technisch wie konservatorisch ganz veralteten Elektroheizung (!) sowie die – vom Publikum zu Recht oft eingeforderte und von den Mitarbeitern heiß ersehnte – Errichtung eines Liftes. Dass „nebenbei“ große Teile der Verrohrung für die künftige Haustechnik verlegt wurden, erhöhte zwar die Laufmeterzahl der Mauerstimmungen erheblich, schuf jedoch bereits wesentliche

Herzlichen Dank

unseren Sponsoren, Kooperations- und Medienpartnern für Ihre Unterstützung:

Artone Objektlicht GmbH, backaldrin Österreich GmbH, Barth Innenausbau KG b Ivo Barth & Co., BMW Höglinger Denzel GmbH, Brau Union Österreich AG, Braucommune Freistadt, Casinos Austria AG Linz, Douglas Parfümerie GesmbH, Dynasty Ges.m.b.H., Ed. Haas Nahrungsmittel Austria GmbH, Efko Frischfrucht und Delikatessen Ges.m.b.H., **Elektronicteam**, Gablonzer Genossenschaft m.b.H., Jean Paul Gaultier, Partyservice Ganglberger, Geo Reisen, Modeatelier Gottfried M. Birklbauer, H+S Handels GmbH, **HALI Büromöbel GmbH**, Haribo-Lakritzen-Hans Riegel Betriebsges.m.b.H., herberstein – linz, HS art Service Speditions GmbH, **HYPO OÖ Landesbank AG**, Huber Blumen, Huber Michael Public Relations Pressefotografie, **Uhrmachermeister Hübner**, **Interlux Hirsch GesmbH**, Konditorei Leo Jindrak, **Kulturland Oberösterreich**, **Leitl Spantont GesmbH**, Linz AG, Manner Josef Comp.AG, Modeschule HG-BLA Ebensee, Franz Müller, Thierry Mugler, Musical Company, **Oberbank AG**, **OÖ. Landesmusikschulwerk**, **Oberösterreichische Versicherung AG**, **ORF Landesstudio Oberösterreich**, Österreichische Bundesbahnen, Karosserie Papinski GmbH & Co KG, Pesendorfer Bau GmbH & Co KG, PEZ International, Radio Ö1, Red Bull GmbH, Römerquelle Ges.m.b.H., Rogner Bad Blumau, Rosenbauer International, Ruetz Scent Systems GmbH, **Salinen Austria GesmbH**, Obst Samhaber GmbH & Co KG, Schürer Blumen, **Sparkasse-Landesverband Oberösterreich und Salzburg**, Starzinger GmbH & Co KG, Rudolf Trauner Verlag, Triumph International, VKB Volkskreditbank AG, Wirtschaftskammer Oberösterreich.
H. Richtsfeld

Der Tauwurm

(Lumbricus terrestris
LINNÉ, 1758)

Mit bis zu 30 cm Länge ist der Tauwurm der größte einheimische Regenwurm. Er ist auf tiefen, lehmigen Mineralboden von Gärten und Parkanlagen beschränkt und gehört somit nicht zu den häufigsten Arten.



Der Tauwurm *Lumbricus terrestris*, Foto: Archiv Biologiezentrum

Sein Vorderkörper zeigt auf der Rückseite eine rot- bis braunviolette Färbung, die sich als dunkler mittlerer Längsstreifen auf dem hell fleischfarbenen, am Ende abgeflachten Hinterende fortsetzt. Die bis zu 180 Segmente sind mit Ausnahme der Kopf- und Gürtelregion identisch aufgebaut und besitzen winzige Borsten, die ein- und ausgefahren werden können und so im Boden Halt geben. Rings- und Längsmuskeln sorgen für die zusammenziehende und dehnende typische Bewegung des Wurmkörpers. Das Nervensystem besteht aus einem Gehirn, einem paarigen Bauchmark und Querverbindungen in jedem Segment, wodurch es wie eine Leiter aussieht, was zu dem Namen Strickleiternnervensystem führte. Er atmet durch die Haut und der produzierte Schleim dient zur Erhaltung der Körperfeuchte und als Schutzhülle.

Sprichwörtlich ist ein gut ausgeprägtes Regenerationsvermögen der Regenwürmer. Zumeist ist allerdings nur der vordere Körperteil in der Lage, das vielleicht durch einen Spatenstich abgetrennte Hinterende zu ersetzen. Der Kopf kann von einem hinteren Teilstück nur dann regeneriert werden, wenn diesem nicht mehr als eine bestimmte Anzahl von Segmenten verlorengegangen ist. So ist *Lumbricus terrestris* lediglich in der Lage, die ersten vier Segmente vollständig nachzubilden. Schneidet man ihn aber zwischen dem 5. und 16. Segment durch, so regeneriert der Hinterleib lediglich den Kopf und weitere 2-3 Segmente. Werden schließlich mehr als

16 Segmente entfernt, dann stirbt der Hinterkörper ab. Regenwürmer sind Zwitter, jeder von ihnen besitzt zwei männliche und ein weibliches Geschlechtsorgan. Sie befruchten sich dennoch nicht selbst, sondern legen zur Paarung ihre Vorderenden in entgegengesetzter Richtung aneinander und verkleben miteinander durch Sekrete, die über den Gürtel (Clitellum), einer Hautschwellung im vorderen Körperdrittel, ausgeschieden werden.

Der Tauwurm ist besonders bei mäßigen Temperaturen im Frühjahr und Herbst im Boden aktiv, während er bei Trockenheit und Frost aufgerollt, in Art einer Körperstarre im Unterboden verharrt und auf Eintritt besserer Lebensbedingungen wartet. Er baut bis 3 m tiefe senkrechte Gänge, die sich zur Oberfläche hin verzweigen. Als Nahrung bevorzugt er abgestorbene Pflanzenteile, die in die Röhre gezogen und hier vorverdaut werden. Die unverdauten Reste dienen zum Teil der Verfestigung der Gangwände, zum anderen werden sie auf der Erdoberfläche abgelagert. Auf Weideland in Mitteleuropa kann Regenwurmkot bis 40 t/ha jährlich ausmachen, das entspricht einer 5 mm dicken Lage. Analysen haben ergeben, dass Wurm Kot bis zu 5 mal mehr pflanzenverfügbaren Stickstoff, 7 mal mehr lösliches Phosphat, 11 mal mehr Kalium, sowie 2-3 mal mehr austauschbares Magnesium und 1 1/2 mal mehr Calcium enthält als normale Erde. Durch ihre Exkremente sowie die grabende und fressende Tätigkeit verbessern Regenwürmer somit entscheidend den Wasser-, Luft- und Nährstoffhaushalt des Bodens.

E. Aesch

thema

Vorbedingungen für die kommenden Bauphasen, die neben der denkmalgerechten Erneuerung der Fenster vor allem den Einbau zeitgemäßer Haustechnik-einrichtungen umfassen werden.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schlossmuseums stellte 2003 ein Arbeitsjahr mit viel Mehrbelastung dar, geprägt durch Staubbelastung, Arbeitsbeeinträchtigung und viel Improvisationserfordernis; die für ein Museum voll wertvoller Kulturgüter mitunter an die Grenze der Belastbarkeit gehenden Baumaßnahmen konnten nur durch den Einsatz aller Beteiligten zu einem guten Ende geführt werden, wofür an dieser Stelle ebenso gedankt werden soll wie für das zumeist geäußerte Verständnis des Museumspublikums.

B. Prokisch



Raum 1/7 (Kunst der Donauschule) während und nach den Bauarbeiten
Fotos: A. Bruckböck

MLANDES GALERIE

Museumstraße 14, 4010 Linz
Telefon 0732 - 77 44 82
www.landessgalerie.at

Öffnungszeiten: Di-Fr: 9 - 18 Uhr • Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,
Mo geschlossen. **24., 25. und 31. Dezember geschlossen,**
1. Jänner ab 12 Uhr geöffnet.

MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Kunst des 20. u. 21. Jh. mit ÖÖ-Bezug, Kubinkabinett

PROJEKTE/SONDERAUSSTELLUNGEN:

Ausstellungseröffnung:

• **Mi, 10. Dezember, 19 Uhr:**

Eröffnung der Ausstellung „Elmar Trenkwalder“
Dauer: 11. Dezember 2003 bis 6. Jänner 2004

• **bis 6. Jänner 2004**

Ausstellung „... aus der Sammlung: Hans Fronius:
Theaterzeichnungen“

• **bis 6. Jänner 2004**

Ausstellung "hotel hotel"

! Jeder erste Sonntag im Monat „Familiensonntag“
mit freiem Eintritt für Familien !

FÜHRUNGEN/WORKSHOPS:

Museumsforum:

• **Di, 2. Dezember, 9.30-12 Uhr:**

Organisation einer Ausstellung (Dr. Martin Hochleitner).
Anmeldung erbeten!

Fachführungen/Filmvorführungen:

• **Mo, 1. Dezember, 20.30 Uhr:**

Filmprogramm: „Der letzte Mann“, (R: Friedrich W. Murnau,
1924, Stummfilm) begleitend zur Ausstellung „hotel hotel“
im **Kino Cinematograph**, Linz, Obere Donaulände 51

• **Do, 11. Dezember 18-19 Uhr:**

Fachführung zu den laufenden Ausstellungen („hotel
hotel“, „Hans Fronius“ und „Elmar Trenkwalder“)

• **So, 14. Dezember**

16-17 Uhr: Fachführung zur Ausstellung "hotel hotel"
18 Uhr Filmprogramm: „Pension Schöller“ (R: Georg
Jacoby, 1930, Tonfilm) begleitend zur Ausstellung „hotel
hotel“ im **Kino Cinematograph**, Linz, Obere Donaulände 51

• **Mo, 15. Dezember, 20.30 Uhr:**

Filmprogramm: „Pension Schöller“ (R: Georg Jacoby,
1930, Tonfilm) begleitend zur Ausstellung „hotel hotel“
im **Kino Cinematograph**, Linz, Obere Donaulände 51

• **So, 21. Dezember**

16-17 Uhr: Fachführung zur Ausstellung "hotel hotel"
18 Uhr Filmprogramm: „Tod in Venedig“ (R: Luchino Visconti,
1970, Originalfassung) begleitend zur Ausstellung „hotel
hotel“ im **Kino Cinematograph**, Linz, Obere Donaulände 51

• **Mo, 22. Dezember, 20.30 Uhr:**

Filmprogramm: „Tod in Venedig“ (R: Luchino Visconti, 1970,
Originalfassung) begleitend zur Ausstellung „hotel hotel“
im **Kino Cinematograph**, Linz, Obere Donaulände 51

MBIOLOGIE ZENTRUM

J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz
Telefon 0732 - 75 97 33-10
www.biologiezentrum.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr • So, Fei: 10-17 Uhr,
Sa geschlossen. **24., 25. und 31. Dezember geschlossen,**
1. Jänner ab 12 Uhr geöffnet.

SONDERAUSSTELLUNG:

- **bis 21. März 2004: "Biber - die erfolgreiche Rückkehr"**

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Exkursion für Familien:

• **So, 7. Dezember, 14 Uhr:**

Exkursion „Auf den Spuren des Bibers“ mit „Biber-
Bärbl“ Barbara Mertin, Wien: Biberrevier Salzach
(Treffpunkt wird noch bekannt gegeben)

Führung:

• **So, 28. Dezember, 14.30-15.30 Uhr:**

zur Ausstellung "Biber"

ARBEITSABENDE / VORTRÄGE:

Botanische Arbeitsgemeinschaft:

• **Do, 4. Dezember, 19 Uhr:**

Ing. S. Lock, Linz: Diavortrag. West-Kanada mit den
Augen eines Gärtners gesehen

• **Do, 18. Dezember, 19 Uhr:**

Botanischer Arbeitsabend

Entomologische Arbeitsgemeinschaft:

• **Fr, 5. Dezember, 19 Uhr:**

P.A. W. Ebmer, Puchenau: Diavortrag. Entomologische
Forschungsreise 2003: Kreta heuer so grün wie das
Mühlviertel

• **Fr, 19. Dezember, 19 Uhr:**

EDV- Sammlungsaufnahme und Etikettierung von
Schmetterlingen

Mykologische Arbeitsgemeinschaft:

• **Mo, 1. Dezember, 19 Uhr:**

Kons. H. Forstinger, Ried i.L., Vortrag: Auf Pilzjagd
südlich der Alpen

• **Mo, 15. Dezember, 19 Uhr:**

H. Schludermann & Kons. R. Schüssler, Linz, Vortrag:
Pilze im Linzer Wasserwald

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft:

• **Do, 11. Dezember, 19 Uhr:**

Ornithologischer Arbeitsabend: Rückblick 2003 und
Vorschau 2004

TRAUMWERKSTATT - INFO:

Traumwerkstatt-Termine und Telefonnummern für Anmeldung
entnehmen Sie bitte dem Kulturvermittlungsprogramm auf der
letzten Seite des Museumsjournals. Für Schulen, Kindergärten,
Horte und Gruppen ab 8 Personen sind eigene Termine nach
Vereinbarung vorgesehen.

Terminänderungen (alle Häuser) vorbehalten!

Öffnungszeiten: Di-Fr: 9 - 18 Uhr • Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,
Mo geschlossen. 24., 25. und 31. Dezember geschlossen,
1. Jänner ab 12 Uhr geöffnet.

DAUERAUSSTELLUNGEN:

Die archäologische Dauerausstellung „Ur- und Frühgeschichte & Römerzeit“ ist geöffnet!

Die kunst- und kulturgeschichtliche Dauerausstellung ist wegen Umbauarbeiten derzeit geschlossen!

Aufgrund der zur Zeit durchgeführten Baumaßnahmen im Schlossmuseum kommt es zu Behinderungen. Das betrifft insbesondere unsere kunst- und kulturgeschichtlichen Dauerausstellungen, die derzeit nicht zugänglich sind.

Wegen dieser Beeinträchtigungen gewähren wir unseren Besuchern bis auf weiteres ermäßigten Eintritt (€ 3,- statt 4,- bzw. € 1.70 statt 2.20)

PROJEKTE/SONDERAUSSTELLUNGEN:

• **Di, 16. Dezember, 18 Uhr:**
Eröffnung der Ausstellung "picksiass & stinksauer.
Sinne I: Geschmack und Geruch"
Dauer: 17. Dezember 2003 bis 7. März 2004

• **bis 1. Februar 2004**
Weihnachtsausstellung „Zur Krippe her kommet...“

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Konzert (in den Redoutensälen):

• **Mo, 8. Dezember 2003, 19.30 Uhr:**
„Musik im Schloss“: L'Orfeo Barockorchester mit
Werken von Rosetti, Wagenseil, Myslivěček und Mozart.
(Die Veranstaltung findet aufgrund der Baumaßnahmen,
die dzt. im Schlossmuseum durchgeführt werden, in den
Redoutensälen, Linz, Promenade 39 statt)

Lehrer-Information:

• **Di, 2. Dezember, 16 Uhr:**
Info für Schulen, Horte und Kindergärten zur Aus-
stellung „Zur Krippe her kommet ...“

• **Di, 16. Dezember, 16 Uhr:**
Info für Schulen, Horte und Kindergärten zur Aus-
stellung „picksiass & stinksauer“

FÜHRUNGEN

Führungen:

• **So, 7. Dezember, 14.30 - 15.30 Uhr:**
zur Ausstellung „Krippen“

• **So, 14. Dezember, 14.30 - 15.30 Uhr:**
zur Ausstellung „Krippen“

• **So, 21. Dezember, 14.30 - 15.30 Uhr:**
zur Ausstellung „Krippen“

• **So, 28. Dezember, 14.30 - 16 Uhr:**
zur Ausstellung „Sinne“

Zur Krippe her kommet ...

Mit der Einladung, im Linzer Schlossmuseum die Höhepunkte historischer und moderner Krippenbaukunst zu entdecken, möchten wir das Museumsjahr 2003 ausklingen lassen.



Ihr Interesse an unseren Häusern und Ausstellungen hat auch heuer wieder dazu beigetragen, dass wir auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr zurückblicken dürfen. Dafür möchten wir Ihnen am Ende dieses Jahres sehr herzlich danken und Ihnen ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr wünschen.

*Mag. Dr. Peter Assmann
Direktor der OÖ. Landesmuseen*

VORSCHAU JÄNNER 2004 (bis 15. 1.)

LANDESGALERIE:

- **Di, 6. Jänner, 11 Uhr:** Sonntagsmatinee zur Ausstellung „hotel hotel“
- **Di, 6. Jänner, 11-13 Uhr:** Traumwerkstatt für Kinder ab 5 J. zur Ausstellung „Hans Fronius“ (während der Sonntagsmatinee)
- **Di, 6. Jänner, 13-14 Uhr:** Fachführung zur Ausstellung „hotel hotel“
- **So, 11. Jänner, 17 Uhr:** Sontagsmusik im Salon "Musik des Biedermeier"
- **Di, 13. Jänner, 9.30-12 Uhr:** Museumsforum „Museumsvermittlung“

SCHLOSSMUSEUM:

- **So, 4. Jänner, 14.30-16 Uhr:** Führung für Familien zur Ausstellung "Sinne"
- **So, 11. Jänner, 14.30-16 Uhr:** Führung zur Ausstellung "Sinne"

BIOLOGIEZENTRUM:

- **Do, 8. Jänner, 17 Uhr:** Botanischer Arbeitsabend, Sammlungsaufstellung
- **So, 11. Jänner, 14 Uhr:** Exkursion für Familien "Biberrevier Obere Donau"
- **Do, 15. Jänner, 19 Uhr:** Rätselvogelquiz mit Preisen

Wir laden unsere Besucher herzlich ein, das vielfältige Angebot an Vermittlungsaktivitäten in den OÖ. Landesmuseen in Anspruch zu nehmen. **Anmeldung erforderlich.**

BESUCHERSERVICESTELLEN:

Landesgalerie: Museumstr. 14, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 82 – 49 • traumwerkstatt@landesmuseum-linz.ac.at

Linzer Schlossmuseum: Tummelplatz 10, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 19 – 31 • m.stauber@landesmuseum-linz.ac.at

Biologiezentrum: J.-W.-Klein-Str. 73, Linz-Dornach, Tel: +43/732/ 75 97 33 – 10

Besucher mail-box: s.kotschwar@landesmuseum-linz.ac.at

Eintrittspreise pro Person: Landesgalerie: Kind inkl. Führung (1 Std.) / € 2,70 • Erwachsene (ab 8 Pers.) inkl. Führung (1 Std.) / € 5,- • **Schlossmuseum:** derzeit ermäßigter Eintritt (€ 3,- statt 4,- bzw. € 1.70 statt 2.20) • **Biologiezentrum:** Eintritt frei

• Führung (1 Std.) Kind / € 2,-, Erwachsener / € 2,50 • **Traumwerkstatt:** (inkl. Führung): Kinder / € 4,50 • Erwachsene / € 7,50 • Familien

(ab 3 Pers.) / € 13,-, (2 Pers.) / € 8,50 • **Anmeldung eine Woche vor dem gewünschten Termin erforderlich!**

TAG	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	AUSSTELLUNG/THEMA	ORT
Di	2. 12.	9.30–12.00	Ausstellungsorganisation	Museumsforum	LG
Di	2. 12.	16.00	Info Schulen, KG, Horte	Krippen	Sch
Sa	6. 12.	14.00–16.00	TW ab 5 J. 	Advent I	Sch
So	7. 12.	14.00	Exkursion Familien	Biber	Ex
So	7. 12.	14.30–15.30	Führung	Krippen	Sch
Do	11. 12.	18.00–19.00	Fachführung	Hotel, Fronius, Trenkwalder	LG
Fr	12. 12.	14.30–16.30	TW ab 5 J. 	Biber	Bio
Sa	13. 12.	14.00–16.00	TW ab 5 J. 	Advent II	Sch
So	14. 12.	14.30–15.30	Führung	Krippen	Sch
So	14. 12.	16.00–17.00	Fachführung	Hotel	LG
Di	16. 12.	16.00	Info Schulen, KG, Horte	Sinne	Sch
Fr	19. 12.	14.30–16.30	TW ab 5 J. 	Hotel	LG
Sa	20. 12.	14.00–16.00	TW ab 5 J. 	Advent III	Sch
So	21. 12.	14.30–15.30	Führung	Krippen	Sch
So	21. 12.	16.00–17.00	Fachführung	Hotel	LG
So	28. 12.	14.30–15.30	Führung	Biber	Bio
So	28. 12.	14.30–16.00	Führung	Sinne	Sch
Mo	29. 12.	10.00–12.00	TW ab 5 J. 	Biber	Bio
Di	30. 12.	10.00–12.00	TW ab 5 J. 	Sinne	Sch

ZEICHENERKLÄRUNG: LG = Landesgalerie Sch= Schlossmuseum Bio= Biologiezentrum • TW = Traumwerkstatt • Ex=Extern

Die Kulturvermittlung der OÖ. Landesmuseen wird von der Sparkasse Oberösterreich unterstützt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [12_2003](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2003/12_1](#)